

## **Kollektenansage lang:**

Seit April 2007 reisten immer wieder Posaunenchorbläserinnen und Posaunenchorbläser aus Deutschland nach Israel und Palästina. Bereits nach der ersten Reise ergab sich der Name *Brass for Peace* – auch wenn der Verein erst im Frühjahr 2009 gegründet wurde.

Im Rahmen der ersten Reise im April 2007 besuchte diese Bläsergruppe auch die Schule Talitha Kumi – eine lutherische Schule in Beit Jala, bei Bethlehem im Westjordanland (Palästina), und in Trägerschaft des Berliner Missionswerkes. Zur Schule gehören ein Kindergarten und alle Schulklassen bis zum Gymnasium. Bei der Führung durch die Schule erzählte der damalige Schulleiter Dr. Georg Dürr, von seinem Traum, dass jedes Kind die Möglichkeit bekommen sollte, ein Musikinstrument zu erlernen.

Nach dieser Führung spielten die Bläserinnen und Bläser noch ein kleines Konzert vor den Schülern, welche begeistert zuhörten und strahlende Augen bekamen. Als das Prinzip der Blechblasinstrumente anhand einer Gartenschlauchtrompete vorgeführt wurde, entstand eine Idee: *Brass for Peace* will dafür sorgen, dass die Kinder die Möglichkeit bekommen sollten, ein Blechblasinstrument zu erlernen. Die Idee stieß in Talitha Kumi auf großes Interesse.

So sammelte *Brass for Peace* Spendengelder und Instrumente und suchte junge Instrumentallehrer. Bereits im Januar 08 reiste der erste junge Volontär im Auftrag von *Brass for Peace* nach Talitha Kumi, um dort den Unterricht zu erteilen. Er wurde von weiteren Volontären abgelöst, die jeweils für ein Schuljahr dort unterrichten. Das Projekt wurde bald auch auf die lutherische Schule in Beit Sahour und die lutherische Dar al-Kalima-Schule in Bethlehem ausgeweitet.

Wichtiger Partner für die Entsendung der Volontäre ist das Berliner Missionswerk, welches den Verein in der Vorbereitung und Entsendung der Volontäre unterstützt und auch die Volontäre vor Ort begleitet.

Auch *Brass for Peace* hält während des Einsatzjahres engen Kontakt zu den Volontären, ermöglicht ein regelmäßiges Coaching und ist inhaltlicher Ansprechpartner für die Arbeit der jungen Volontäre.

Mittlerweile spielen zirka 25 Kinder regelmäßig in einem der Ensembles mit, insgesamt besuchen etwa 50 Kinder regelmäßig den Unterricht. Ein erstes gemeinsames Konzert mit den deutschen *Brass for Peace* - Bläsern und den palästinensischen Jungbläsern fand im September 2008 in Talitha Kumi statt, weitere folgten 2009 und danach etwa alle 2 Jahre. Auch Workshops gehören längst zum Konzept, in Form von „Brass days“ oder als Wochenendfahrt. Auftritte in Gottesdiensten, Konzerten, bei Weihnachtsfeiern und sonstigen Veranstaltungen runden die Probenarbeit ab. Das gemeinsame Musizieren hat die Kinder im Lauf der Jahre zu einer richtigen Gruppe zusammenwachsen lassen und gleichzeitig das Selbstvertrauen der Kinder sehr gestärkt.

Ein großes Ziel von „Brass for Peace“ ist, Begegnungen zwischen deutschen Bläserinnen und Bläsern und palästinensischen Bläser-Anfängern zu organisieren, in Deutschland oder Palästina. Dies klappte erstmalig beim Bläserntag in Herford Mai 2009 und beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen 2009 schon das erste Mal. Der Höhepunkt war jedoch eine zweiwöchige Begegnungsreise „Über die Mauer“ im Juli 2015: 14 palästinensische Jugendliche verbrachten mit 13 deutschen Jugendlichen eine zweiwöchige Freizeit in unterschiedlichen Regionen Deutschlands. Der Aufenthalt der palästinensischen Jugendlichen in den Gastfamilien der deutschen Teilnehmer ermöglichte ein Kennenlernen in sehr privatem Raum. Der Gegenbesuch „Über die Mauer 2016“ fand im Sommer 2016 statt, mit weitgehend den gleichen Teilnehmern aus beiden Ländern. Die Freundschaften wurden dadurch noch einmal vertieft, die Wahrnehmung für fremde Kulturen sensibilisiert.

Die Verantwortlichen von *Brass for Peace e.V.* in Deutschland arbeiten komplett ehrenamtlich. Sämtliche Kosten für die Arbeit in Bethlehem werden durch Privat-Spenden gedeckt. Durch den Erfolg vor Ort wächst das Projekt immer mehr. Damit natürlich auch die Kosten.

**Ihre Spende hilft, das Projekt längerfristig so zu finanzieren, dass die Bläserarbeit in Talitha Kumi und an den anderen lutherischen Schulen auch in Zukunft fortgeführt werden kann. Die Schülerinnen und Schüler bekommen auf diese Weise etwas auf ihren Lebensweg mit, was ihnen niemand nehmen kann: Gemeinsames Musizieren zum Lobe Gottes, für den Frieden und gegen Gewalt. Das ist und wird eine spannende Aufgabe. *Brass for Peace* bedankt sich jetzt schon sehr herzlich!**

**Weitere Infos unter:**

<http://www.brass-for-peace.de>

Monika Hofmann, [m.hofmann@brass-for-peace.de](mailto:m.hofmann@brass-for-peace.de)

Eberhard Helling, [e.helling@brass-for-peace.de](mailto:e.helling@brass-for-peace.de)

**Bankverbindung: “Brass for Peace” IBAN: DE58 4905 0101 0000 0603 19 BIC:**

**WELADED1MIN Verwendungszweck: Name, Adresse und „Spende**

WICHTIG: Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Notieren Sie bitte bei Ihrer Überweisung im Verwendungszweck UNBEDINGT Ihre Adresse. Die Daten werden vertraulich behandelt und nur für die Ausstellung einer Spendenbescheinigung verwandt.

Haben Sie Interesse an unseren Flyern oder der Postkarte „Klangfarbe“? melden Sie sich bitte ebenfalls bei Eberhard Helling oder Monika Hofmann. Wir schicken Ihnen gerne Flyer und Postkarten zu.